

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Compendium, oder Kurtzer Begriff der gantzen Christlichen Lehre in XXXIV Articuln

Freylinghausen, Johann Anastasius

Halle, M.DCCV.

VD18 13400258-001

Ordnung des Heyls

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-229451





I.

**W**ER ist derjenige / der Himmel / Erde / Meer und alles / was drinnen ist / erschaffen hat und noch erhält?

Der dreieinige GOTT / Vater / Sohn und Heiliger Geist. (a)

(a) 1. Mos. I. 1. 2. 3. Ps. XXXIII. 6.

2. Hat also der selbe auch insonderheit den Menschen erschaffen?

Ja / Er hat Ihn gemacht aus einem Erdenkloß / und Ihm eingeblasen einen lebendigen Othem. (b)

(b) 1. Mos. II. 7.

3. Was war der Mensch nach dieser seiner ersten Schöpfung?

Ein herrliches Ebenbild Gottes / seines Schöpfers. (c)

(c) 1. Mos. I. 26. 27.

4. Warum heißet denn der Mensch nach seiner ersten Schöpfung Gottes Ebenbild?

Weil Er ohne Sünde und Elend / hingegen heilig / gerecht und selig war. (d)

(d) 1. Mos. I. 31. Pred. Salom. VII. 30. Eph. IV. 24.

5. Ist aber der Mensch in solchem guten und seligen Zustande / darinn Er Gottes Bild war / bestehen geblieben?

Nein /

Nein/ sondern weil der Mensch / durch Verführung des Teuffels / GOTT ungehorsam geworden und von Ihm abgewichen ist / hat er sich desselben verlustig gemacht / (e) und sich und alle seine Nachkommen in die höchste Unseligkeit gestürket. (f)  
 (e) 1. Mos. III. 1. seqq. Esa. LIX. 2.  
 (f) 1. Mos. II. 17. Rom. V. 12.

6. Worinn bestehet solche Unseligkeit des gefallenem Menschen?

Daß er zu allem guten untüchtig und erstorben / (g) zum bösen aber geschickt und geschniegt (h) und daher ein Kind des Zorns und des Todes ist. (i)

(g) Rom. III. 10. 12. Eph. IV. 18. (h) Psalm. LI. 7. Joh. III. 6. 1. Mos. VIII. 21. (i) Rom. V. 18. Eph. II. 3.

7. Hat aber GOTT gewolt / daß der Mensch in dieser Unseligkeit bleiben / und verlohren werden sollte?

Nein / GOTT hat nicht gefallen gehabt am Tode des Sünders / sondern daß er von Sünden erlöset und selig würde. (k)

(k) Ezech. XXXIII. 11. 1. Tim. II. 4. 2. Petr. III. 9.

8. Wodurch hat GOTT diesen seinen gnädigen Willen dem gefallenem Menschen zu erkennen gegeben?

Dadurch / daß Er Ihm seinen eingebornen Sohn zum Erlöser und Seligmacher zu senden verheissen hat. (l)

(l) 1. Mos. III. 15. XXII. 18.

§

9. Hat

9. Hat denn GOTT diese seine Verheissung auch gehalten und erfüllet?

Ja / da die Zeit erfüllet war / sandte GOTT seinen Sohn in unser Fleisch / (m) welcher von dem Heiligen Geist empfangen / (n) und von Maria / der Jungfrauen / gebohren worden ist. (o)

(m) Gal. IV. 4. (n) Luc. I. 35. (o) Es. VII. 14. Matth. I. 18. 23.

10. Wie heisset denn derselbe / den GOTT solcher gestalt zum Erlöser und Heyland gesand hat?

Jesus Christus. (p)

(p) Matth. I. 21. Joh. I. 41. 45. Luc. IV. 18.

11. Wer ist nun JESUS Christus nach seiner Person?

Wahrhaftiger GOTT und Mensch. (q)

(q) Joh. I. 1. 2. 3. 14. Rom. I. 3. 4. IX. 5. 1. Tim. III. 16.

12. Was hat aber derselbe gethan / uns Menschen von Sünde und Tod zu erlösen / und selig zu machen?

Er hat unsere Sünden = Schuld auff sich genommen und getragen / (r) und dieselbe mit seinem eigenen Blut und Tod bezahlet am Stamm des Creuzes. (s)

(r) Esa. LIII. 5. Joh. I. 29. 2. Cor. V. 21. (s) Psal. LXIX. 6. Matth. XX. 28. Gal. III. 13. 1. Tim. II. 6. 1. Petr. II. 24.

13. Ist denn Christus im Tode geblieben?

Nein / Er ist von den Todten wieder auffgestanden / (t) gen Himmel gefahren / und hat sich

sich gesetzt zur rechten Hand Gottes/ (u)  
 umb für uns zu beten/ (x) und uns den Hei-  
 ligen Geist zu schencken (y)/ wird auch vom  
 Himmel wieder kommen/ zu richten die Le-  
 bendigen und die Todten/ (z)

(t) I. Cor. XV. 3. 4. (u) Marc. XVI. 19. (x) Rom.  
 VIII. 34. Ebr VII. 25. 1. Joh. II. 1. (y) Ap. Gesch.  
 II. 33. Joh. XV. 26. 27. XVI. 7. (z) Ap. Gesch.  
 I. II. X. 42. 2. Thess. I. 6. seqq.

14. Was hat aber Christus mit seinem Blutvergießen/ Tod  
 und Auferstehung uns erworben/ und zu Wege ge-  
 bracht?

Er has uns dadurch mit G D E versöh-  
 net (aa) / eine ewige Gerechtigkeit (bb) und  
 den Heiligen Geist erworben/ (cc) sampt dem  
 Recht und der Freyheit / Gottes als des  
 höchsten Guts ewiglich und ohne Aufhö-  
 ren zu genießen/ (dd)

(aa) 2. Cor. V. 19. (bb) Dan. IX. 24. Rom. III.  
 25. 26. 2. Cor. V. 21. (cc) Galat. III. 13. 14. (dd)  
 Rom. V. 1. 2. II. Ebr. VIII. 10.

15. Woraus lernt man dieses alles?

Aus der Lehre des heiligen Evangelii (ee) da-  
 durch uns G D E zu seiner Gemeinschaft  
 und zum Genuß aller von Christo uns er-  
 worbenen Güter ernstlich ruffen und ein-  
 laden läffet/ (ff)

(ee) Rom. I. 16. 17. 2. Tim. I. 10. (ff) I. Cor.  
 I. 9. I. Joh. I. 1. 2. 3.

16. Aber auff was für eine Ordnung weist uns G D E / zu  
 seiner Gemeinschaft und zum Genuß solcher Gü-  
 ter zu gelangen?

Daß wir unser sündliches Elend und Verderben bußfertig erkennen / und Jesum Christum als unsern Erlöser und Heyland im Glauben auff / und annehmen sollen. (gg)  
(gg) Luc. XXIV, 46. Joh. I. 11, 12. Gal. III. 26, 27.

17. Was erlanget man denn dadurch/wenn man sich solcher gestalt in Gottes Ordnung schicket?

*Op. 10.* Gottes Gnade und Kindschafft / (hh) Christi  
*2. 2. 3.* Gerechtigkeit (ii) und umb desselben willen  
*Act. 13. 10.* Vergebung der Sünden (kk) / den Heiligen  
*Joh. 3. ult.* Geist / (ll) und ein ewiges Leben (mm).  
*etc.* (hh) Eph. I. 5, 6. Joh. I. 11, 12. (ii) Rom. III. 24, 25. Phil. III, 8, 9. (kk) Eph. I. 7, 1. Joh. I. 9. (ll) Eph. I. 13. Gal. III. 14. (mm) I. Joh. V. 11, 12, 13.

18. Wie muß man sich aber verhalten / wenn man solche Güter und Seligkeiten nicht wieder verlieren / sondern derselben theilhaftig bleiben will?

Man muß seiner Tauff / Zusage gemäß / durch den Glauben in Christo bleiben (nn) / und der Regierung seines Geistes folgen / (oo) durch würdige Nießung des heiligen Abendmahls (pp) und heilige Betrachtung des Wortes Gottes sich stärken / (qq) allezeit wacker seyn und beten (rr) / gegen die Sünde / die Welt und den Teuffel ernstlich kämpffen / (ss) und alle Leiden dieser Zeit mit Gedult ertragen. (tt)

(nn)

(nn) Joh. XV. 4. 1. Joh. II. 28. (oo) Rom. VIII. 12. 13. 14. Galat. V. 25. (pp) 1. Cor. XI. 24. 25. Joh. VI. 54. 55. 56. 57. (qq) 1. Petr. II. 2. 2. Petr. I. 19. Psal. I. 1-3. (rr) 1. Petr. V. 8. Matth. VII. 7. 8. (ss) Galat. V. 16. 17. Ebr. XII. 4. 1. Joh. V. 4. 5. Eph. VI. 10-18. (tt) Ebr. X. 36. XII. 1-3. Jac. V. 7. 8.

19. Müssen denn gläubige und fromme Christen in dieser Welt leiden?

**Ja/**wer Christi Jünger seyn will/muß sich selbst verleugnen/sein Creuz auf sich nehmen täglich / und also Christo nachfolgen/(uu)

(uu) Luc. IX. 23. Ebr. XII. 8.

20. Warum lässet aber GOTT die Seinigen mit Creuz und Leiden belegt werden?

**Damit** sie mögen bewähret / in der Heiligung gefodert / und dem Ebenbilde Christi/welcher auch durch Leiden in seine Herrlichkeit eingegangen ist / gleichförmig werden/(xx)

(xx) 1. Petr. I. 6. 7. IV. 12. Hebr. XII. 10. Rom. VIII. 29.

21. Haben sie aber gewisse und völlige Erlösung daraus zu gewarten?

**Ja/**der H E R R tröstet sie nicht allein schon hier unter allen Trübsalen/sondern wird sie auch endlich erlösen von allem Ubel / und / vermittelst eines seligen Todes und der Auferweckung aus den Todten / versehen in sein himmlisches Reich (yy) / da sie von

## 150 Verzeichniß der Kern-Sprüche.

allem Leiden dieser Zeit befreuet / **G D E F** /  
wie Er ist / schauen / und seiner ohne Ende  
geniessen sollen / (zz) *Halleluja Wolt.*  
Welchem sey Ehre und Gewalt von Ewig-  
keit zu Ewigkeit / Amen. *4. 5. 17. 22. 23.*  
(yy) 2. Tim. IV. 18. (zz) / Offenb. VII. 14 - 17.  
Hiob. XIX. 25. 26. 27. Ps. XVII. 15. 1. Joh. III. 2.



## Verzeichniß

Der wichtigsten Kern-Sprüche  
Heiliger Schrift / in welchen vorher-  
gehende Glaubens-Articul gegrün-  
det / und nach der Ordnung dersel-  
ben zusammen getragen sind.

## Die Christliche Glaubens- Lehre handelt

### I. Von **G D E F** und zwar

(1) insgemein nach seinem  $\alpha$ ) We-  
sen / Joh. IV. 24.  $\beta$ ) Eigenschaften  
der Ewigkeit / Jes. XLIV. 6. und Unverän-  
derlichkeit / Jac. I. 17. der Allmacht / Luc. I. 37.  
Allwissenheit / Psalm. CXXXIX. 1 - 4. 11. 12.  
All-

## Verzeichniß der Kern-Sprüche. 151

Allweißheit/ Jes. XL. 13. 14. Allgegenwart/  
Apost. Gesch. XVII. 27. 28. Wahrheit/ Psal.  
XXXIII. 4. Heiligkeit/ Jes. VI. 3. 1. Joh. 1. 5.  
Gerechtigkeit/ Rom. II. 5 - 12. Gütigkeit und  
Barmherzigkeit / 1. Joh. IV. 16. und  $\gamma$ )  
Personen/ 1. Joh. V. 7.

2. Insonderheit nach den dreuen Per-  
sonen  $\alpha$ ) dem Vater/welchem zukömmt  $\alpha$ )  
die Schöpfung / Psalm. XXXIII. 6. Dazu  
die Lehre gehöret von den Engeln / guten/  
Hebr. I. 14. und bösen/ 2. Petr. II. 4. 1. Petr.  
V. 8.  $\beta$ ) die Vorsehung / Versorg- und Re-  
gierung/ Joh. V. 17. Psal. CXLVII. 7 - 10.  $\gamma$ )  
Die ewige Gnaden- Wahl/ Eph. I. 3. 4.  $\beta$ )  
Christo / nach dessen  $\alpha$ ) Person / Rom. I.  
1 - 4.  $\beta$ ) Ampt insgemein / Matth. I. 21. und  
insonderheit dem Prophetischen/ Ap. Gesch.  
III. 22. 23. dem Hohepriesterlichen/ 1. Tim. II.  
5. 6. und Königlichen/ Ps. II. 6 - 12.  $\gamma$ ) beyden  
Ständen/der Erniedrigung/ Phil. II. 6. 7. 8.  
und Erhöhung / Phil. II. 9. 10. 11.  $\gamma$ ) dem  
Heiligen Geist/ Joh. XIV. 16. 17.

## II. Von dem Menschen / welcher zu betrachten nach dem Stande

- 1) Der Unschuld / 1. B. Mos. I. 26 - 28.
- 2) Des Sünden- Falls / Rom. V. 12.
- 3) Der durch Christum wieder-  
brach-

brachten Gnade/ da zu betrachten

- a) Die Göttliche Wohlthaten/ als da sind  
 a) der Gnaden • Veruff/ 2. Tim. I. 9. b) die Gnaden • Erleuchtung/ 2. Petr. I. 19. c) die Wiedergeburt/ 1. Petr. I. 3. 4. d) die Rechtfertigung/ Rom. III. 23 - 26. e) die Vereinigung mit Gott und Christo/ 2. Cor. 6. 16 - 18. Joh. XV. 1-6. (f) die Erneuerung oder Heiligung. 1. Thess. V. 23. Eph. IV. 22 - 24.
- β) Die Göttliche Gnaden-Mittel/ a) das Wort Gottes/ welches in der H. Schrift enthalten/ 2. Tim. III. 15 - 17. und eingetheilet wird in Gesetz/ Gal. III. 19 - 22. und Evangelium/ Rom. I. 16. 17. wohin die Lehre von den Schlüsseln des Himmelreichs zu rechnen/ Matth. XVI. 19. XVIII. 15 - 20. b) Die Sacramenta der Tauffe/ Matth. XXVIII. 18 - 20. und des Abendmahls/ 1. Corinth. XI. 23 - 29.
- γ) Die Göttliche Ordnung an Seiten der Menschen / wozu gehöret a) die Buße und Bekehrung/ Ap. Gesch. XXVI. 17. 18. b) der Glaube/ Joh. I. 11. 12. 13. c) die guten Werke/ Eph. II. 8. 9. 10. Matth. V. 3 - 12. d) das Creuz/ 1. Petr. IV. 12 - 16. e) das Gebet/ Matth. VII. 7 - 11.
- δ) Die der Gnade Theilhaftige/ als a) insgemein/ die Christliche Kirche/ 1. Petr. II. 9. 2. Tim. II. 19 - 21. b) insonderheit das heilige Predig. • Ampt/ 1. Petr. V. 1 - 5. Ehr.

Verzeichniß der Kern-Sprüche. 153

Hebr. XIII. 17. die weltliche Obrigkeit  
Rom. XIII. 1 - 7. der Haußstand / Ephes  
V. 25 - 33. c. VI. 1 - 9.

4. Der künfftigen Herrlichkeit /  
wobon zu sehen auff

- a) Die vorhergehende Dinge / als da sind  
a) der Tod / Pred. Sal. XII. 7. b) die Außer-  
stehung der Todten / Joh. V. 28. 29. c) das  
künfftige Gerichte / 2. Cor. V. 9. 10. und das  
damit verknüpffte Ende dieser Welt / 2.  
Petr. III. 10 - 14.  
ß) Die Herrlichkeit selbst / oder das ewige  
Leben / Hiob. XIX. 25 - 27. Offenb. VII. 13 - 17.

**Bebetlein /**

welches

Von der Jugend auch stat einer  
Beicht gebrauchet wer-  
den mag.

**N**ach lieber Gott und Vater /  
ich bekenne vor dir / daß ich  
nicht allein in Sünden empfan-  
gen und gebohren bin / sondern  
auch den Bund meiner Tauffe  
E viel

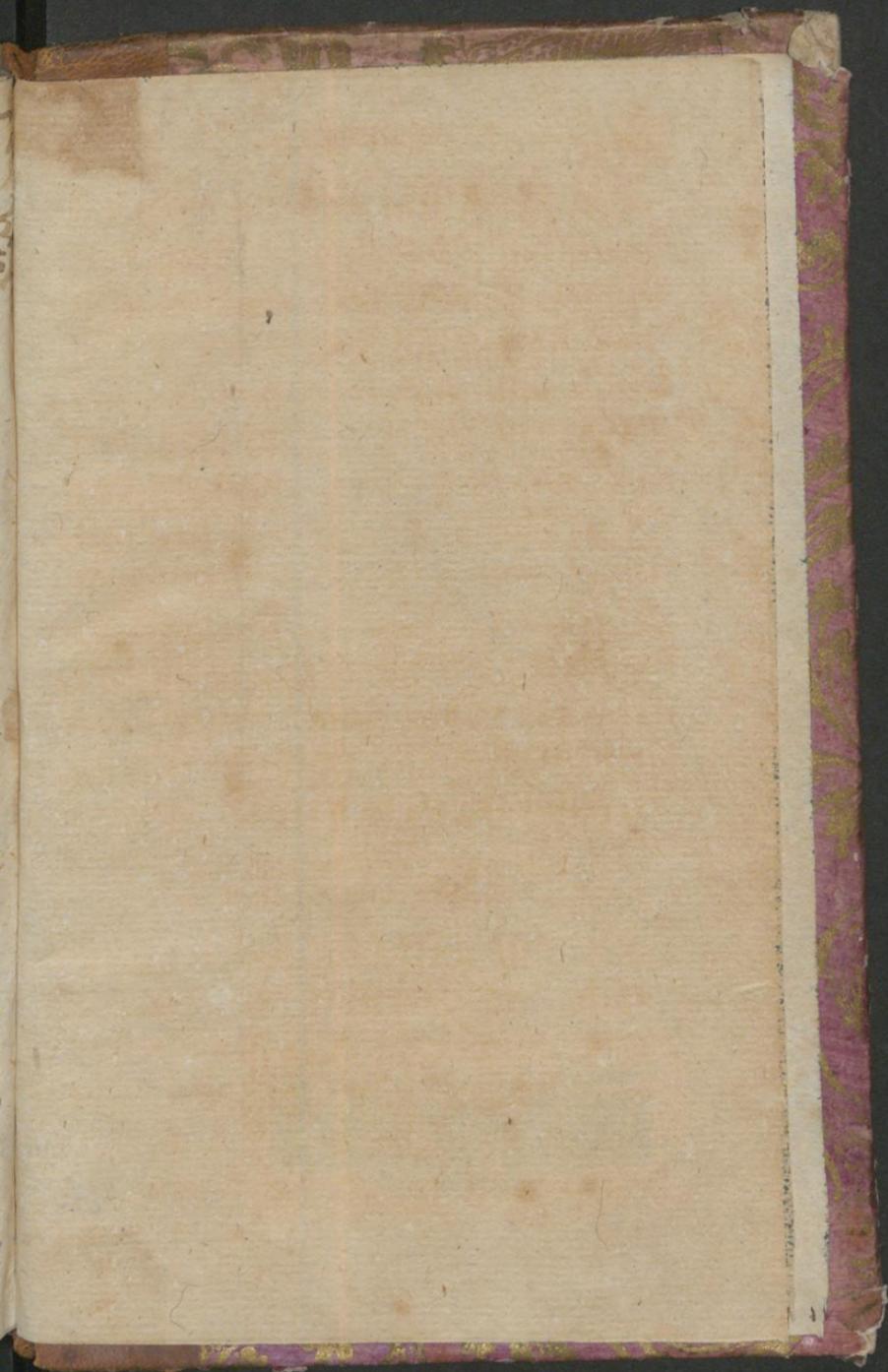
vielfältig übertreten und gebrochen habe in dem ich nicht in herzlicher Furcht und Liebe vor dir gewandelt / sondern dieselbe manchesmal außser Augen gesezet / und meinem eigenen verderbten Willen in Feisches = Lust / Augen = Lust und hoffärtigem Leben mehr als deinem heiligen und guten Willen in wahrer Verleugnung mein selbst und Creuzigung meiner sündlichen Lüste und Begierde gefolget bin. Gib mir Gnade / daß ich solch mein tieffes Verderben von Herzen möge erkennen / hassen und bereuen. Gehe aber mit mir deinem armen Kinde nicht ins Gerichte / sondern sey mir gnädig in Christo; deinem Sohn / und besprenge mein Gewissen mit seinem Blut / daß ich darinn dir angenehm und gefällig

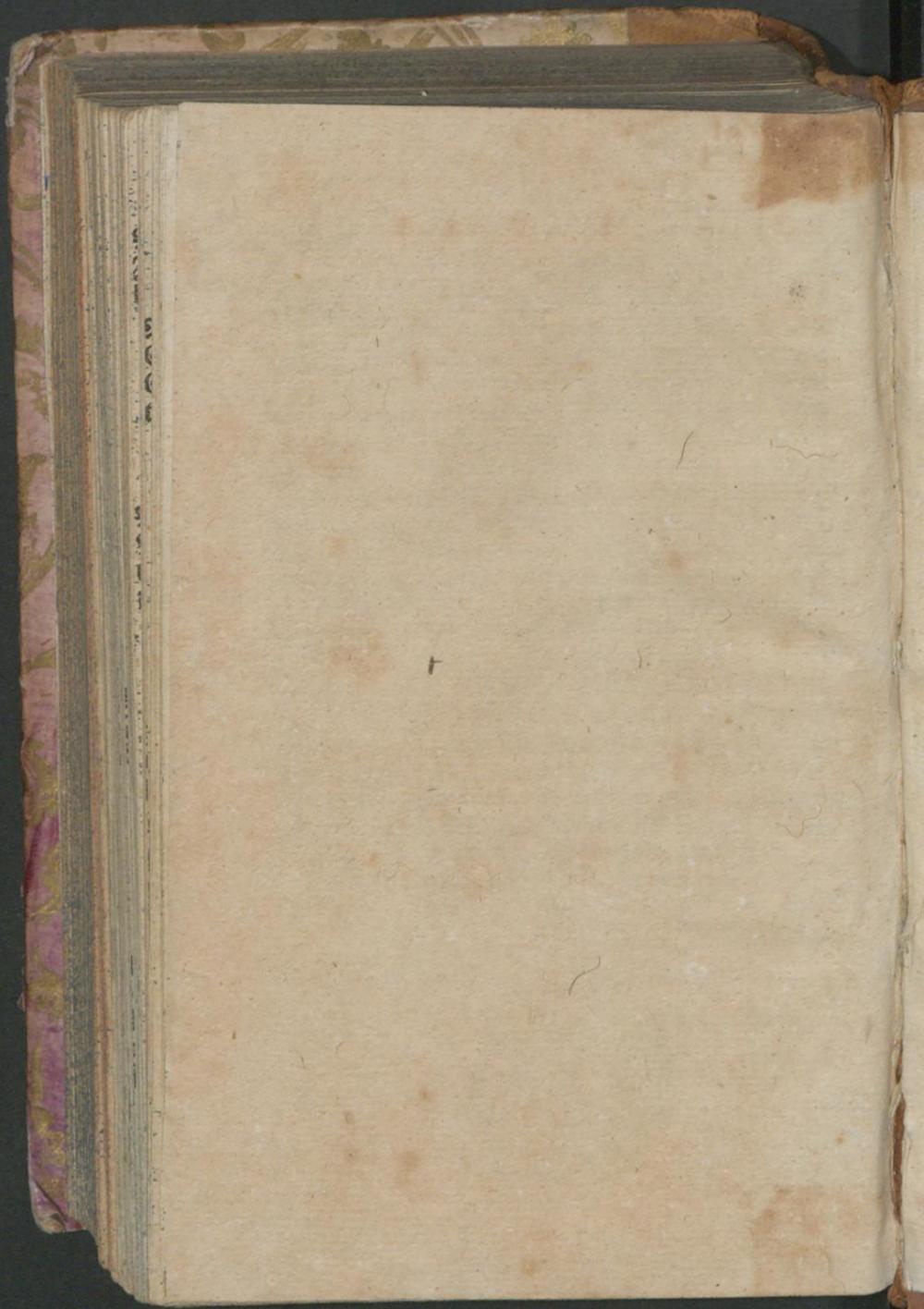
lig

lig seyn und bleiben möge in Ewigkeit. Wircke von nun an einen heiligen Abscheu in meiner Seele an allem sündlichen Wesen / das sich in mir und auffer mir befindet / daß ich demselben nicht folgen / sondern in den Fußstapffen J E S U Christi / des demüthigen / liebevollen und sanftmüthigen Heylandes einher gehen möge biß an mein Ende. Das verleihe mir aus lauter Gnaden durch Christum Jesum / meinen lieben HERRN und Heyland /  
Amen.









Bibl. der Franckeschen Stiftungen Halle



Ha33\$0164356